



Fachmittelschule FMS
mit Fachmaturität Pädagogik



Kanton Zug

Fachmittelschule FMS



5	Editorial
6	Berufsbild
8	Einblick in den Berufsalltag
10	Der Unterricht
12	Einblick in den Schulalltag
14	Aufnahmeverfahren
16	Bildungsweg
18	Die Schule
20	Leitbild
22	Kontakt

**Fachlich.
Menschlich.
Stark.**



«Wer die Fachmittelschule mit der Fachmaturität Pädagogik abschliesst, bringt die nötigen Voraussetzungen mit, um an einer Pädagogischen Hochschule erfolgreich zu studieren.»

Eine starke Ausbildung an der FMS Zug

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Du bist an der Sekundarschule oder am Gymnasium gut unterwegs und interessierst dich für chancenreiche pädagogische Berufe: beispielsweise Kindergärtnerin, Primarlehrperson, Sekundarlehrperson oder Heilpädagoge.

Diese und weitere spannende pädagogische Berufe können an Pädagogischen Hochschulen oder Fachhochschulen in einem praxisnahen Studium erlernt werden. Die anschliessenden Berufsaussichten sind ausgezeichnet.

Damit du ein solches Studium erfolgreich bestehen kannst, vermittelt dir die Fachmittelschule im Profil Pädagogik mit anschliessender Fachmaturität die zwei wichtigsten Voraussetzungen: solide Fachkompetenzen und Praxiserfahrungen in der Pädagogik sowie eine sehr gute Allgemeinbildung auf Mittelschulniveau.

Die FMS Zug ist mit 200 Schülerinnen und Schülern eine kleine, persönliche Mittelschule mit positivem Lernklima und partnerschaftlicher Du-Kultur. Da findest du schnell neue Freunde und entwickelst dich zu einer starken, eigenständigen Persönlichkeit. Die qualifizierten Gymnasial- und Berufskundelehrpersonen fördern und unterstützen dich, damit du dein Ziel erreichst.

Eine besondere Stärke der FMS Zug sind die vielen Wahlmöglichkeiten: Nach dem 1. Jahr entscheidest du dich zwischen den Profilen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit. Nach dem 3. Jahr kannst du entweder direkt deine Berufsausbildung an einer höheren Fachschule aufnehmen oder die allgemeinbildende Fachmaturität absolvieren, um an die Pädagogische Hochschule oder Fachhochschule zu gelangen. Auch die gymnasiale Erwachsenenmaturität mit anschliessendem Studium an der Universität oder ETH steht dir bei guten Leistungen offen.

Mit dieser Broschüre wollen wir dir die Fachmittelschule mit Fachmaturität Pädagogik vorstellen. Wir hoffen, dich bald bei uns willkommen zu heissen.

Vinzenz Gilabert
Rektor

Dr. Helen Lehmann
Prorektorin

Martin Bucher
Prorektor

Dein Einstieg in pädagogische Berufe

Du bist ein neugieriger Mensch und gibst dein Wissen gerne weiter. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schätzt du sehr, du kannst auf sie eingehen, sie in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen wahrnehmen und sie zu Leistungen motivieren. Soziale Verhaltensweisen und Wertesysteme sind dir wichtig und du vermittelst diese gerne an andere. Daneben zählen selbstständiges Denken und Arbeiten zu deinen Stärken. Dann bist du an der Fachmittelschule Kanton Zug (FMS Zug) genau richtig.

Das Profil Pädagogik der FMS Zug richtet sich ganz auf pädagogische Berufe aus. Dazu zählen beispielsweise Kindergärtnerin, Primarlehrer, Sekundarlehrerin, Heilpädagogin, Sonderpädagogin oder Logopäde. Bildung ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Berufsleben und damit eines der wichtigsten Güter unserer Gesellschaft. Mit neuen Kommunikationstechnologien wie dem Internet hat sich die Wissensvermittlung in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Neben dem klassischen Frontalunterricht sind daher immer öfter neue Unterrichtsformen gefragt. Die Ansprüche an Pädagoginnen und Pädagogen steigen stetig, doch gleichzeitig erweist sich der Lehrerberuf als so vielseitig wie noch nie.

Die FMS Zug bietet mit dem Fachmittelschulabschluss und der Fachmaturität Pädagogik eine Ausbildung an, mit der die besten Voraussetzungen für das Erlernen der folgenden Berufe geschaffen werden:

Lehrperson für Kindergarten und Unterstufe

Primarlehrperson

Sekundarlehrperson

Sportlehrperson

Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge

Logopädin, Logopäde

Sonderpädagogin, Sonderpädagoge

Kindererzieherin, Kindererzieher HF



Wenn du die Fachmittelschule besuchst, kannst du während deiner Ausbildung bereits erste wertvolle Erfahrungen im künftigen Berufsfeld in Form von Praktika sammeln. Mit dem Fachmittelschulabschluss, den du nach dreijähriger Ausbildung an der FMS Zug erlangen kannst, erhältst du Zugang an höhere Fachschulen sowie zum Lehrgang Fachmaturität Pädagogik an der Fachmittelschule.

Der halbjährige Fachmaturitätslehrgang besteht aus dem Erwerb zusätzlichen Allgemeinwissens und dem Erarbeiten der Fachmaturitätsarbeit. Mit der Fachmaturität sind die allgemeinen Zulassungsbedingungen für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule erfüllt, beispielsweise in Zug, Schwyz oder Luzern. Auch erhältst du damit Zugang zur Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Für eine Ausbildung als Sekundarlehrperson muss eine Zusatzprüfung an der jeweiligen Hochschule abgelegt werden.

Verantwortung übernehmen

Tim Kottmeyer, 17 Jahre, Steinhausen

Berufsziel: Sekundarlehrer

«Im Rahmen meiner Ausbildung an der FMS Zug konnte ich bereits zwei Praktika an einer Sekundarschule und ein Praktikum an einer Primarschule absolvieren. Diese Einblicke in den Berufsalltag haben mir enorm Spass gemacht und mir viel gebracht. Für mich hat sich dabei herausgestellt, dass ich Sekundarlehrer werden möchte.»

Nicht immer einfach, aber spannend

«Das Unterrichten an einer Sekundarschule hat mir mehr zugesagt als auf der Primarstufe. Die Schülerinnen und Schüler sind dann bereits Jugendliche und weiter in der Entwicklung. Natürlich durchleben sie in dieser Zeit die Pubertät, das macht es für die Lehrpersonen nicht gerade einfacher, aber eben auch spannender.

Bei meinen Praktika konnte ich auswählen, welche Fächer ich selbst unterrichten wollte. Es ist toll, bereits als Praktikant eine solche Verantwortung übernehmen zu dürfen. Ich habe mich für den Englischunterricht entschieden, da mir diese Sprache sehr gut liegt. Meine Arbeit umfasste nicht nur das Unterrichten, sondern die gesamte Planung und Vorbereitung der Lektionen. Da muss man sich überlegen: Wie viel Stoff kann ich den Schülern zumuten? Welche Aufgaben passen zur Lektion? Wo muss ich besondere Unterstützung anbieten?»

Vorbild für die Schüler

«Ich arbeite sehr gerne mit jungen Menschen zusammen und finde es schön, Kindern und Jugendlichen Wissen zu vermitteln und ihre Entwicklung mitzuprägen. Als Lehrer ist man doch eine wichtige Person und Vorbild für die Schüler.



**«An der FMS Zug lerne ich,
selbstbewusst aufzutreten und
mich weiterzuentwickeln.»**

Besonders imponiert hat mir, welchen Respekt die Jugendlichen in der Sekundarschule mir jeweils entgegengebracht haben. Teilweise war ich als Praktikant ja gerade mal rund zwei Jahre älter als die Schüler selber. Selbst wenn die Lehrperson mich alleine im Klassenzimmer zurückliess, blieben die Aufmerksamkeit und Achtung mir gegenüber unverändert. Ich denke, das hat zu einem grossen Teil auch damit zu tun, dass ich an der FMS Zug lerne, selbstbewusst aufzutreten und mich selbst immer weiterzuentwickeln.»

Lernen und sich selbst entwickeln

An der FMS Zug stehen das Lernen und der Unterricht im Mittelpunkt. Lernen ist Arbeit, die jede Schülerin und jeder Schüler selbst leisten muss. Doch die Lehrpersonen versuchen, dich dabei möglichst gut zu unterstützen. Damit du besser lernen kannst, sorgen wir als Schule beispielsweise mit der Du-Kultur für eine persönliche und kreative Atmosphäre und mit vielseitigen Unterrichtsformen für zusätzliche Motivationsschübe. Individuelle Unterstützung bei persönlichen und beruflichen Fragen erhältst du in der Schülerberatung und in der Berufskunde.

In den drei Jahren bis zum Fachmittelschulabschluss und im vierten Jahr bis zur Fachmaturität wirst du an der FMS Zug verschiedene Unterrichtsformen antreffen. Der bewährte Klassenunterricht findet bei uns ebenso statt wie Team Teaching, Phasenunterricht und Halbklassenunterricht. Die Fremdsprachen Englisch und Französisch oder Italienisch werden in Niveaurogruppen unterrichtet und können mit international anerkannten Sprachzertifikaten (FCE, CAE, DELF etc.) abgeschlossen werden. Zudem stehen Diskussionen, Partner- und Gruppenarbeiten, selbstverantwortliches Lernen, Projektarbeiten, Präsentationen und Vorträge, Exkursionen, Intensivwochen, Sprachaufenthalte und natürlich Praktika auf dem Programm.

Uns geht es dabei aber nicht nur um das Vermitteln von Wissen und die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wir möchten auch, dass du deine Einzigartigkeit als Person wahrnehmen und entfalten kannst. Die FMS Zug legt daher grossen Wert auf Persönlichkeitsbildung, die Entwicklung von Haltungen und Einstellungen sowie eine hohe Sozialkompetenz. Du wirst dich an der Fachmittelschule auch mit berufs-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzen. Denn Reflexionsfähigkeit und menschliche Qualitäten sind in deiner künftigen beruflichen Tätigkeit genauso gefragt wie dein Fachwissen.

Die Schuljahre im Überblick

1. Jahr

Im ersten Schuljahr, dem Basisjahr der Fachmittelschule, besuchen alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Fächer: Deutsch, zwei Fremdsprachen (Englisch und Französisch oder Italienisch), Informatik, Medienkunde, Mathematik, Integrierte Naturwissenschaften, Physik, Geschichte, Gesellschaftskunde, Psychologie, Sport, Gestalten, Musik sowie Kunstgeschichte.

Drei Wochen Praktikum in einem pädagogischen Beruf helfen dir, eine Entscheidung für deine künftige Fachrichtung (Profile Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit) zu finden.

2. Jahr

Im zweiten Schuljahr besuchst du neben den Grundlagenfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Philosophie/Ethik und Gesundheitslehre) mit den Fächern Psychologie, Gesellschaftskunde, Gestalten und Musik bereits berufsfeldspezifischen Unterricht. Mit einem Fremdsprachenaufenthalt erweiterst du zudem deine Sprachkenntnisse.

In diesem Schuljahr entscheidest du dich, ob du nach der Fachmittelschule zusätzlich die Fachmaturität erreichen möchtest. Die meisten Schülerinnen und Schüler entschliessen sich für dieses zusätzliche Fachmaturitätshalbjahr.

3. Jahr

Die Grundlagenfächer und die berufsfeldspezifischen Fächer werden im dritten Schuljahr noch vertieft. Zusätzlich werden international anerkannte Sprachzertifikate angestrebt. Nach bestandenen Prüfungen hältst du am Ende des dritten Schuljahres deinen Fachmittelschulabschluss in der Hand, der dir den direkten Zugang an die höheren Fachschulen eröffnet.

4. Jahr

Entscheidest du dich zusätzlich für die Fachmaturität, so erweiterst du im Fachmaturitätshalbjahr dein Wissen in den Fächern Deutsch, Französisch oder Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte und Geografie.

Des Weiteren verfasst du deine Fachmaturitätsarbeit zu einem frei gewählten Thema, die du vor Publikum präsentieren musst. Werden deine Fachmaturitätsarbeit und deine Leistung in den unterrichteten Fächern des Maturitätslehrgangs mindestens als genügend bewertet, hast du die Fachmaturität Pädagogik bestanden. Danach profitierst du vom prüfungsfreien Zugang in die Studiengänge Vorschul- und Primarstufe an einer Pädagogischen Hochschule. Der Eintritt in die Ausbildung zur Sekundarlehrperson ist mit einer Zusatzprüfung ebenfalls möglich.

Die sozialen Aspekte sind wichtig

Jeanne Defilippi, 16 Jahre, Hünenberg See

Berufsziel: Primarlehrerin oder Heilpädagogin

«Ich habe an einem Schnuppertag die FMS Zug kennen gelernt, und für mich war sofort klar: Ich möchte diese Schule besuchen. Schon da merkte ich, dass die Atmosphäre an der FMS Zug sehr gut ist – und noch heute erfahre ich dies täglich. Ich schätze es sehr, dass an dieser Fachmittelschule auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen wird.

Der Unterricht an der FMS Zug ist attraktiv und macht mir Spass. Besonders viel Freude bereitet mir das Fach Psychologie, da dort der Mensch als Persönlichkeit im Mittelpunkt steht. Zudem schätze ich die musischen Fächer, weil sie mir persönlich viel geben. Aber selbst in Fächern, die mir nicht so liegen, komme ich gut mit. Das liegt daran, dass, wenn man etwas nicht versteht, es einem immer erklärt wird. Die FMS Zug hat eine ideale Grösse, man wird hier als einzelne Schülerin nicht einfach so übersehen.

Ich wollte nach der Sekundarschule eine Mittelschule besuchen, doch für das Gymnasium hätte es mir nicht ganz gereicht. So hatte ich die Wahl zwischen der Wirtschaftsmittelschule und der Fachmittelschule. Letztere hat mir von Beginn an stärker zugesagt, weil hier besonders viel Wert auf die sozialen Aspekte gelegt wird. Das äussert sich beispielsweise darin, dass ich hier einfach gerne zur Schule gehe. Von den Lehrpersonen wird man immer gut empfangen, man merkt, dass sie Freude am Unterrichten haben. Das gibt automatisch ein gutes Gefühl.

Durch die FMS Zug habe ich zu meinem Berufswunsch gefunden: Ich möchte Primarlehrerin oder Heilpädagogin werden. Mit den drei verschiedenen Profilen an der Fachmittelschule hat man gute Wahlmöglichkeiten. In meinem ersten Praktikum an einer Primarschule habe ich gemerkt, dass es mir gefällt, Kindern Wissen zu vermitteln, auf sie einzugehen und sie beim Lernen zu unterstützen. Für mich ist daher klar, dass ich den Fachmaturitätslehrgang besuchen werde, um danach an einer Pädagogischen Hochschule zu studieren.»



«Die Lehrpersonen an der FMS Zug haben Freude am Unterrichten. Das gibt automatisch ein gutes Gefühl.»

Fakten & Wissenswertes

Persönliche Voraussetzungen

Wer an die FMS Zug geht, ist motiviert, weiter für seine Berufsbildung zu lernen. Du solltest daher den intellektuellen Anforderungen einer Mittelschule und den Ansprüchen der anschliessenden höheren Fachschule, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule gewachsen sein. Zuvor musst du drei Jahre lang eine Sekundarschule oder ein Gymnasium besucht haben. Wir erwarten von dir auch, dass du dich mit deinen beruflichen Perspektiven bereits ernsthaft auseinandergesetzt hast.

Übertritt an die FMS Zug

Um die Fachmittelschule Kanton Zug besuchen zu können, brauchst du einen positiven Zuweisungsentscheid deiner Klassenlehrperson in der 3. Klasse der Sekundarschule. Bei einem Zuweisungsgespräch zwischen deiner Klassenlehrperson, dir und deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten, das bis spätestens 15. März stattfinden muss, wird aufgrund einer Gesamtbeurteilung der Entscheid gefällt. Dabei sind folgende Kriterien wichtig:

- Besuch des Niveaus A in den Niveaufächern
- deine Leistungen im ersten Semester der 3. Sekundarklasse in den Fächern, welche die Erfahrungsnote bilden (Deutsch, Französisch, Englisch, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Welt- und Umweltkunde, Naturlehre)
- der Verlauf deiner Entwicklung im ersten Semester der 3. Sekundarklasse
- deine Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- deine Neigungen und Interessen

Der von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten und deiner Klassenlehrperson unterzeichnete Zuweisungsentscheid berechtigt dich zum Eintritt in die FMS Zug. Dein Zuweisungsentscheid muss zusammen mit dem Anmeldeformular bis spätestens 20. März bei uns eintreffen.

Wenn deine Klassenlehrperson unter Einbezug deines Lehrerteams eine Zuweisung an die FMS Zug nicht unterstützt, hast du die Möglichkeit, dich für einen Abklärungstest anzumelden. Dieser Test orientiert sich am Unterrichtsstoff der ersten fünf Semester an Zuger Sekundarschulen. Eine detaillierte Auflistung des Stoffumfangs kannst du bei uns anfordern.

Abklärungstest

Damit du dich für den Abklärungstest anmelden kannst, musst du

- in allen Niveaufächern das Niveau A besuchen;
- im ersten Semester der 3. Sekundarklasse mindestens eine Erfahrungsnote von 4.5 haben.

Das Anmeldeformular für den Abklärungstest sowie die nötigen Unterlagen erhalten deine Eltern oder Erziehungsberechtigten am Zuweisungsgespräch von deiner Klassenlehrperson. Sämtliche Dokumente müssen deine Eltern oder Erziehungsberechtigten bis spätestens 20. März an die Direktion für Bildung und Kultur, Übertrittskommission II, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, einreichen. Der Abklärungstest findet spätestens Anfang April statt, bis Mitte Mai wird dir der Zuweisungsentscheid zugestellt.

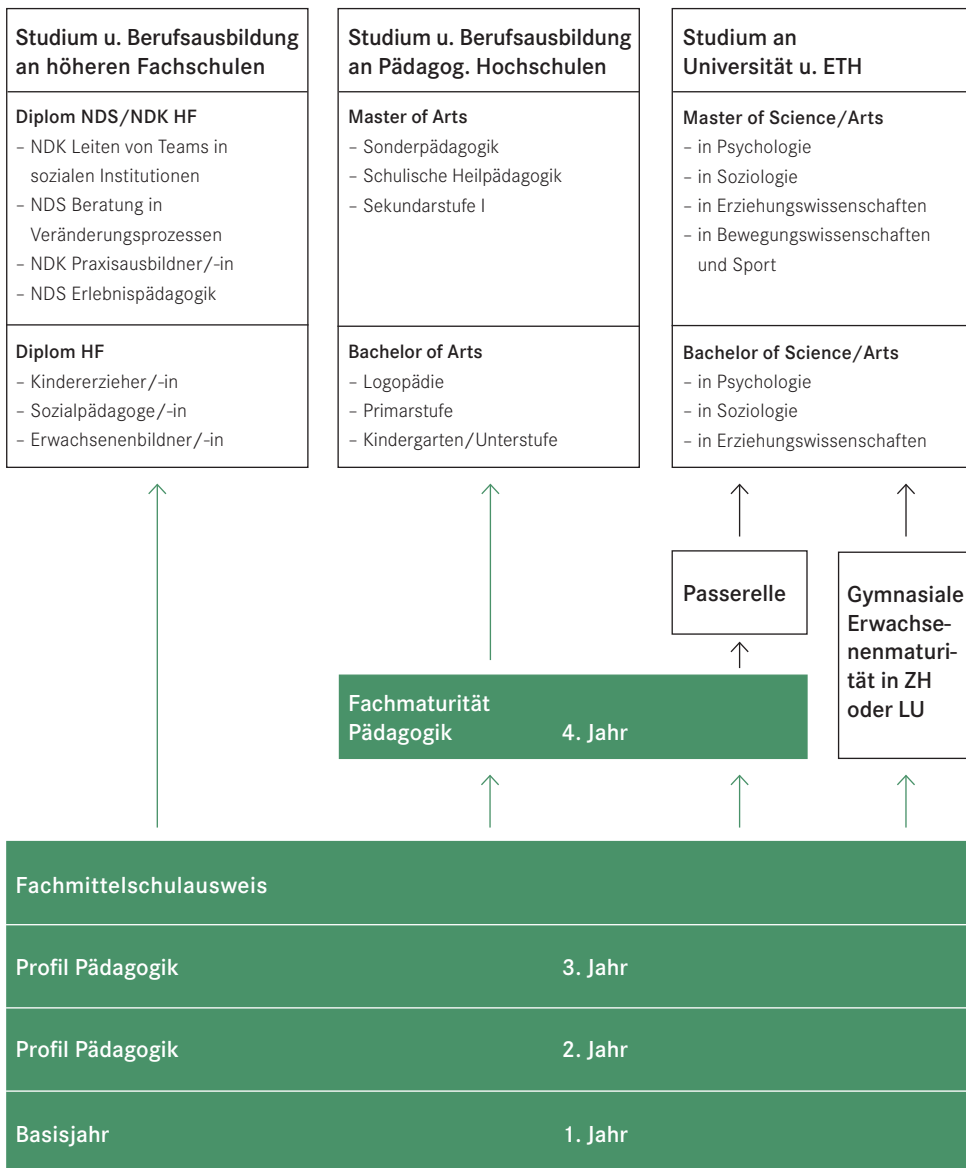
Wenn du aktuell das Gymnasium, ein Schulisches Brückenangebot oder eine andere Schule besuchst, gestalten sich die Zuweisungsbedingungen ähnlich wie ab der 3. Sekundarklasse. Detaillierte Informationen dazu findest du auf unserer Website www.fms-zg.ch unter der Rubrik «Aufnahme».

Übertritt aus anderen Schulen

Für Lernende aus dem Kanton Zug wird kein Schulgeld erhoben. Ansonsten gilt der Ansatz von CHF 16 100 im 1., 2. und 3. Schuljahr, für die Fachmaturität Pädagogik im 4. Schuljahr CHF 7200 (Stand Schuljahr 2019/20). Das Schulgeld wird jährlich angepasst. Für Bücher, Lager, Exkursionen usw. betragen die jährlichen Auslagen ungefähr CHF 800. Dazu kommen im zweiten Schuljahr die Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt.

Kosten

Ausbildungsverlauf





Neben zahlreichen pädagogischen Berufen bildet der FMS-Abschluss dank der breiten Allgemeinbildung auch für weitere Berufsfelder eine gute Ausgangsbasis. Diese Berufe sind beispielsweise:

- Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin/Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter
- Grafikerin/Grafiker, Textildesignerin/Textildesigner, Illustratorin/Illustrator und weitere gestalterische Berufe
- Übersetzerin/Übersetzer, Dolmetscherin/Dolmetscher, Kommunikationsfachfrau/Kommunikationsfachmann
- Musikerin/Musiker, Schauspielerin/Schauspieler
- Tourismusfachfrau/Tourismusfachmann

Wichtig ist, dass du in jedem Fall die Aufnahmebedingungen an den weiterführenden Schulen gut abklärst.

Die FMS Zug

Eine junge, persönliche Schule

Die FMS Zug ist eine selbstständige Schule mit eigener Identität. Im Jahr 2000 ist sie an ihren heutigen Standort an die Hofstrasse in Zug gezogen. Die Athene, so heisst das klassizistische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, wurde dafür vollständig renoviert, mit dem neusten Stand der Technik ausgestattet und durch moderne Anbauten erweitert.

Auch wenn das Schulhaus den Charme früherer Zeiten versprüht, die FMS Zug ist eine junge, zukunftsgerichtete Schule. Und genau das macht sie so attraktiv für intellektuell, sozial und praktisch interessierte Jugendliche. Es gibt moderne, massgeschneiderte Unterrichtsmaterialien und Freiraum für Neues – die FMS Zug ist eine Schule, die sich zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern stetig weiterentwickelt. Gerade für die Berufsbildung in den Bereichen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit ist eine Ausbildung auf dem neusten Stand von grosser Wichtigkeit, da diese Berufsfelder einem steten Wandel unterliegen.

Ein persönliches, freundschaftliches Lernklima

Die FMS Zug ist mit insgesamt etwa 230 Schülerinnen und Schülern und rund 40 Lehrpersonen eine überschaubare Schule, an der das Zwischenmenschliche eine zentrale Rolle spielt. Kontakte zu anderen Lernenden sind schnell hergestellt, die Wege für alle kurz, die Atmosphäre ist persönlich und herzlich. Du gehörst von Anfang an dazu und findest neue Freunde. An der FMS Zug sprechen sich alle mit Du an. Das schafft ein freundliches und entspanntes Lernklima, von dem alle profitieren.

Die Anfänge der FMS Zug reichen zurück bis ins Jahr 1972. Damals eröffnete die Stadt Zug eine zweijährige Weiterbildungsschule, die mit ihren innovativen Ansätzen bald über die Kantonsgrenze hinaus bekannt wurde. Mitte der 90er-Jahre wurde die Ausbildung auf drei Jahre ausgebaut und so die Diplommittelschule eingeführt. Diese wurde 2004 in die heutige Fachmittelschule umgewandelt, welche das Erreichen der gesamtschweizerisch anerkannten Fachmittelschulausweise und Fachmaturitätszeugnisse ermöglicht.



Unsere Leitideen

Bei der FMS Zug stehen die Lernenden im Mittelpunkt. Dazu gehört nicht nur das zeitgemässe Vermitteln von Bildungszielen, sondern auch die Unterstützung bei der Entwicklung einer eigenen, starken Persönlichkeit. Um das zu erreichen, haben wir uns als Schule in Form von Leitideen entsprechende Ziele gesetzt:

Wir bereiten unsere Lernenden aktiv auf ihre angestrebten Berufsziele vor. Die Absolventinnen und Absolventen der FMS Zug erlangen bei uns die notwendigen Voraussetzungen, um Berufsausbildungen in den Bereichen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit auf dem Niveau höherer Fachschulen und Fachhochschulen mit Erfolg durchlaufen zu können.

Wir erreichen die Bildungsziele durch ein breites Fächerangebot, realitätsbezogenen Unterricht und vielfältige Unterrichtsformen. Zum Beispiel im Phasenunterricht, in dem ein Fach konzentriert während acht Lektionen pro Woche unterrichtet wird. Oder im Fremdsprachenunterricht, der in Niveauekursen stattfindet. Oder in der Kontrastwoche, in der kunsthistorische, musikalische und künstlerische Themen werkstattartig erforscht werden.

Wir fördern das Denken in grösseren Zusammenhängen sowie die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten der Lernenden. Dieses Anliegen setzen wir ergänzend zum bestehenden Unterrichtsangebot praxisnah um: in Exkursionen, Klassenlagern, mehrwöchigen Berufsabklärungspraktika und im Projekt «Kontraste-Tage», einem klassenübergreiflichen Kunst-Event, und beim Training der Auftrittskompetenz.

Wir nutzen und schätzen unsere jeweiligen Möglichkeiten zur Mitwirkung. In diesem Sinne übernehmen wir auch Verantwortung.

Wir gestalten den Schulalltag abwechslungsreich und lebendig: Neugierde, Kreativität und Eigeninitiative erhöhen die Freude aller Beteiligten am Lehren und Lernen und werden entsprechend gefördert.

Wir pflegen eine Gesprächskultur, die auf Toleranz und Respekt beruht. Diese offene Atmosphäre ermöglicht einen persönlichen und unbürokratischen Kontakt untereinander und fördert eine eigenständige Meinungsbildung unserer Lernenden.

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung unserer Lernenden, zum Beispiel durch die regelmässig stattfindenden Diskussions- und Erfahrungsgruppen, die Bestandteil des Psychologieunterrichtes sind. Zudem sind wir Ansprechpersonen für fachliche und persönliche Fragen unserer Lernenden.

Wir nehmen dank der überschaubaren Grösse unserer Schule die Arbeit wahr, die alle an ihrem Ort leisten. Wir bemühen uns aktiv um gegenseitige Wertschätzung.

Wir sind eine zukunftsgerichtete Schule und setzen uns mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinander, indem wir die Werte und Inhalte unserer Arbeit regelmässig überdenken und überprüfen.

Wo erhalte ich weitere Infos?

Du hast Fragen zur FMS Zug oder möchtest zusätzliche Informationen zu den drei Profilen Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit erhalten? Dann zögere nicht, uns zu kontaktieren.

Internet

Auf unserer Website www.fms-zg.ch findest du aktuelle Informationen, Videos unserer Lernenden und zahlreiche Dokumente vom Anmeldeformular bis zur Lektionentafel.

Broschüren

In drei Broschüren stellen wir die Profile Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheit einzeln vor. Eine davon hältst du gerade in den Händen. Die weiteren Broschüren kannst du kostenlos bei uns oder beim BIZ Berufsinformationszentrum Zug beziehen.

Sekretariat

Falls du persönlich vorbeikommen oder anrufen möchtest: Unser Sekretariat ist werktags von 8.15 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr besetzt. Bitte beachte, dass während der Sommerferien unser Sekretariat geschlossen ist.

Informationsabende

Jeweils im Herbst veranstalten wir in unserer Aula Informationsabende, die allen offen stehen und für die keine Anmeldung erforderlich ist. Die Termine findest du auf unserer Website.

Schnuppertage

In den Winter- und Frühlingsmonaten organisieren wir regelmässig Schnuppertage. An diesen Tagen kannst du eine unserer Klassen während eines Schultages begleiten und an allen Lektionen teilnehmen. Auch hierzu findest du weitere Infos auf unserer Website. Damit du möglichst viel von diesem Schnuppertag mitnehmen kannst, ist die Teilnehmerzahl beschränkt und daher eine Anmeldung erforderlich.

Direktlink




Impressum

Herausgeber: ©2019 Kanton Zug, Fachmittelschule FMS
 Gestaltung: Christen Visuelle Gestaltung, Zug
 Texte: get public – Agentur für Kommunikation, Schwyz
 Korrektur: Mirjam Weiss, Zug

Fotografie (farbig): Bruno Rubatscher, Luzern
 Fotografie (schwarzweiss): Beat Schmid-Maibach, Zug
 Aufnahmeort (farbige Fotos): Schulhaus Eichmatt
 Druck: Multicolor Print AG, Baar





«Die FMS Zug hat eine ideale Grösse,
man wird als einzelne Schülerin nicht
einfach so übersehen.»

www.fms-zg.ch

Fachmittelschule Kanton Zug
Hofstrasse 20, 6300 Zug
T +41 41 728 24 00
F +41 41 728 24 09
info@fms-zg.ch, www.fms-zg.ch

